

SYNODE

im Bistum Trier

Erklärt in leichter Sprache

1 Die Kirche in der Welt von heute: **Wie soll unsere Kirche sein**

Vor über 2000 Jahren hat Jesus Christus die Kirche gegründet.
Die Kirche gibt es also schon sehr lange.

Mit „Kirche“ meinen wir alle Menschen, die an Gott glauben.
Und an seinen Sohn Jesus Christus.

Schon damals gab es in der Kirche 2 Gruppen von Menschen:

Die einen wollten, dass alles so bleibt wie es ist.
Die anderen wollten, dass die Kirche modern ist.

Das ist heute immer noch so.
Deshalb muss die Kirche immer wieder entscheiden:

Wie soll es weiter gehen?
Was ist gut und was soll bleiben?
Wo muss die Kirche moderner werden?
Und was muss die Kirche dafür tun?

Jetzt ist es wieder so weit.
Die Kirche muss wieder entscheiden:
Wie soll es in den nächsten Jahren weiter gehen?

Diese Entscheidung ist wichtig für die Zukunft der Kirche.
Und für alle Menschen, die zu der Kirche gehören.

Deshalb hat Bischof Stephan Ackermann gesagt:

Wir machen eine **Synode**.
Die Menschen sollen mitbestimmen,
wie es mit unserer Kirche weiter gehen soll.

Synode spricht man so: Sü-no-de
Synode ist griechisch und bedeutet: Versammlung, **gemeinsamer Weg**



2 Synode bedeutet: Gemeinsamer Weg

Bei einer **Synode** kommen verschiedene Menschen aus der Kirche zusammen:

Junge und alte Menschen, Männer und Frauen, Priester und Nicht-Priester, Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.

Sie sind die Vertreter von allen Mitgliedern der Katholischen Kirche im **Bistum Trier**.

Ein **Bistum** ist ein Teil von der Kirche in Deutschland.
So ähnlich wie ein Bundes-Land.

Zum **Bistum Trier** gehören die Stadt Trier, ein Teil von Rheinland-Pfalz und fast das ganze Saarland.

Der **Leiter** vom Bistum Trier ist **Bischof Stephan Ackermann**.

Bei einer **Synode** kommen auch Menschen mit verschiedenen Meinungen zusammen.

Bei der Synode überlegen alle gemeinsam:

Was kann in der Kirche bleiben?

Was muss sich verändern?

Und wie kann die Kirche moderner werden?



Syn ode

gemeinsam

Weg

3 Synode: Beratung und Mitbestimmung bei wichtigen Fragen

Die Synode ist eine Berater-Versammlung für den Bischof.

Der Bischof ist der Leiter von einem Bistum.
Er kann viele sehr wichtige Dinge für das Bistum entscheiden.
Zum Beispiel welche Regeln für das Bistum gelten sollen.
Oder wie die Priester und anderen Mitarbeiter im Bistum arbeiten sollen.

Manche wichtigen Entscheidungen will der Bischof aber nicht alleine machen.
Dann braucht der Bischof Berater.

Sie sollen ihm bei den wichtigen Entscheidungen helfen.
Das geht am besten mit einer Synode.

Die Teilnehmer bei einer Synode sind Menschen aus dem Bistum.
Sie wissen am besten was sie brauchen.
Und was sie wollen und was nicht.
Sie sind die besten Berater für den Bischof.



Eine Synode findet nur dann statt, **wenn der Bischof sie ausruft**.
Das bedeutet: Der Bischof muss sagen: „**Wir machen eine Synode.**“
Deshalb ist eine Synode etwas ganz Besonderes!

Bei der nächsten Synode will Bischof Ackermann wichtige Fragen besprechen.
Und die Menschen in seinem Bistum nach ihrer Meinung fragen.
Alle sollen gemeinsam entscheiden: So soll es in den nächsten Jahren
mit der Kirche im Bistum Trier weiter gehen.



4 Die Themen der Synode - Worum soll es gehen?

Für die Synode im Bistum Trier gibt es ein **Themen-Heft**.
Das ist so etwas wie ein Programm-Heft.
Darin stehen die **wichtigsten Programm-Punkte** für die Synode.
Man sagt auch: **Themen**.
Über diese Themen soll bei der Synode gesprochen werden.

Das Themen-Heft muss vor der Synode fertig sein.

Der Bischof macht Vorschläge für das Themen-Heft.
Dafür überlegt er: Welche Themen sind wichtig für das Bistum?

Jeder im Bistum kann seine Meinung zu den Vorschlägen sagen.
Zum Beispiel ob die Vorschläge gut sind oder nicht.
Und jeder im Bistum kann selbst Vorschläge machen.

Dazu gibt es im Bistum viele verschiedene Veranstaltungen.
Bei diesen Veranstaltungen sprechen die Leute über die Vorschläge
für die Themen. Und stimmen darüber ab.
So weiß der Bischof: Diese Punkte sind wichtig für die Menschen im Bistum.

Die Themen kommen dann ins Themen-Heft.
Bei der Synode werden genau diese Themen besprochen.



Die Themen

Bischof Ackermann hat **4 große Themen-Bereiche** vorgeschlagen.
Über diese Themen möchte er bei der Synode gerne beraten werden.



Thema 1

Die Kirche in der Welt von heute

Was ist heute die Aufgabe der Kirche? **Was muss die Kirche tun?**

Damit die Menschen an das glauben, was die Kirche sagt?

Und an Jesus Christus. Und an die Geschichten in der Bibel.

Was muss die Kirche tun, damit die Menschen zur Gemeinschaft der Kirche gehören wollen.

Wie kann man die Kirche für ältere und jüngere Menschen interessant machen?

Thema 2

Unser Glaube und unser Leben

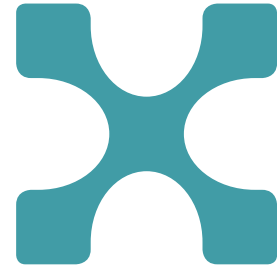
Glaube bedeutet: Was glauben wir Christinnen und Christen?

Was bedeutet der **Glaube** für unser Leben?

Wie können wir unseren **Glauben** in unserem Leben beachten?

Wie können wir anderen Menschen zeigen wie das geht?





Thema **3**

Mit Gottes-Diensten und Beten den Glauben feiern

Wie feiert man den Glauben? Und warum?

Wie müssen die Gottes-Dienste heute sein,

damit die Leute gerne zum Gottes-Dienst kommen?

Und im Gottes-Dienst gemeinsam ihren Glauben feiern.

Wie sieht das sonntags aus? Wenn es immer weniger Gottes-Dienste gibt.

In immer weniger Kirchen.

Thema **4**

Das ‚Können‘ und ‚Wollen‘ von Menschen in der Gemeinschaft der Kirche sehen und unterstützen

Was können die Mitglieder der Kirchen-Gemeinschaft?

Was wollen sie gerne für die Gemeinschaft tun?

Wie können wir die Mitglieder in der Kirche unterstützen?

Damit sie frei-willig etwas für die Gemeinschaft tun.

Und ihr Können für die Gemeinschaft in der Kirche einsetzen wollen.

5 Die Teilnehmer bei der Synode

Die Synode ist eine Berater-Versammlung für den Bischof.
Die Berater sind die Stell-Vertreter von allen katholischen Christen im Bistum Trier.

Die Menschen im Bistum Trier sind alle sehr verschieden.
Es gibt junge und alte Menschen.
Es gibt kranke und gesunde Menschen.
Es gibt Menschen mit und ohne Behinderung.
Es gibt Familien und Menschen, die alleine leben.
Es gibt Priester und Nicht-Priester.
Es gibt arme und reiche Menschen.
Und noch viele andere Gruppen.

Die Berater bei der Synode müssen aus vielen verschiedenen Gruppen kommen.
Nur dann kann der Bischof gut beraten werden.
Deshalb gibt es bei der Synode so viele verschiedene Berater.

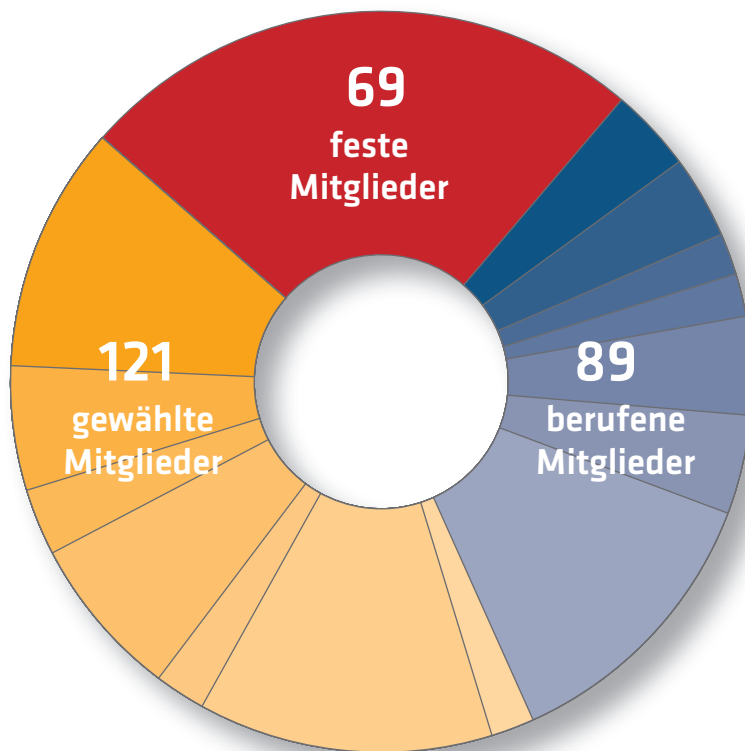
Das Schau-Bild zeigt, wer bei der Synode dabei ist.

Einige Mitglieder sind **feste** Mitglieder.
Sie müssen dabei sein, weil sie bestimmte Aufgaben im Bistum haben.
Zum Beispiel bestimmte Priester.

Dann gibt es **gewählte** Mitglieder.
Sie werden von verschiedenen Gruppen gewählt.
Zum Beispiel: Priester wählen Priester.
Oder **Ordens-Leute** wählen **Ordens-Leute**.
Ordens-Leute sind Menschen, die im Kloster leben.
Zum Beispiel Nonnen und Mönche.

Einige Mitglieder bei der Synode sind **berufene** Mitglieder.
Der Bischof sucht sie selbst aus. Man sagt auch: Er **beruft** sie.
Zu dieser Gruppe gehören zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Kirche und von der Gemeinde. Oder Religions-Lehrerinnen und Religions-Lehrer.
Und Personen aus verschiedenen anderen Gruppen.

Die Synode hat 279 Mitglieder.



168 Mitglieder
der Synode
sind **Männer**.



111 Mitglieder
der Synode
sind **Frauen**.

6 Die Synode: Das Volk Gottes kommt zusammen

Die Mitglieder der katholischen Kirche glauben alle an Gott.
Und an seinen Sohn Jesus Christus.
Deshalb nennt man sie Christen.
Alle Christinnen und Christen zusammen sind das **Volk Gottes**.



Im **Volk Gottes** sind alle Menschen gleich viel wert.
Und alle haben die gleichen Rechte.
Ganz egal, ob sie Priester sind oder nicht.
Oder ob sie reich oder arm sind.
Oder ob sie Mann oder Frau sind.
Oder jung oder alt.
Oder krank oder gesund.

Deshalb sind bei der Synode so viele verschiedene Berater dabei.
Man kann sagen: Bei der Synode kommt das Volk Gottes zusammen.



7 Der Zeit-Plan der Synode: Was passiert wann?

Die Synode dauert über **2 Jahre**.

Sie beginnt im Dezember 2013 und dauert bis zum Jahr 2015.

In jedem Jahr sind 1 bis 2 **Voll-Versammlungen**.

Bei den Voll-Versammlungen kommen alle Berater zusammen.

Sie sprechen über die verschiedenen Themen.

Oder über die Ergebnisse von **Arbeits-Gruppen**.

Die Arbeits-Gruppen werden bei der ersten Voll-Versammlung bestimmt.

Jede Arbeits-Gruppe bekommt ein bestimmtes Thema.

Die Mitglieder in einer Arbeits-Gruppe sprechen über das Thema.

Und sollen Vorschläge machen.

Diese Vorschläge werden dann bei der nächsten Voll-Versammlung vorgestellt.

Und mit allen Mitgliedern der Synode besprochen.



Wie die Arbeits-Gruppen arbeiten, steht noch nicht fest.

Das können die Arbeits-Gruppen selbst bestimmen.



Bei jeder Arbeits-Gruppe ist ein Helfer dabei.

Er ist kein Mitglied der Synode.

Er achtet darauf, dass die Mitglieder der Arbeits-Gruppe nicht nur für sich selbst kämpfen. Sie sind die Vertreter von allen in der Kirche.

Und sollen für alle kämpfen und entscheiden.



Am Ende gibt es eine **Abschluss-Versammlung**.

Danach ist die Synode vorbei.





www.synode.bistum-trier.de

Synode im Bistum Trier
Synodensekretariat

Liebfrauenstraße 8 // 54290 Trier
t 0651. 7105. 623 // f 0651. 7105. 626

